

# Kurzbericht

Nr. III/7

- 15. Juli 1959 -

Jg. 9

## Wachstumstand und Erntevorschätzung des Gemüses Anfang Juni 1959

Die zeitige Belebung der Natur förderte die Frühjahrsarbeiten und die Entwicklung der Gemüsekulturen. In den meisten Berichtsbezirken konnte schon Ende März neben einer Begutachtung des Wachstumstandes auch eine Ernteschätzung der für diese Zeit zur Beurteilung anstehenden Gemüsearten erfolgen. Die im März beurteilten Gemüsearten erhielten verhältnismässig gute Noten und liessen nach der Vorschätzung überdurchschnittliche Flächenerträge erwarten. Im April setzte sich das warme Frühjahrswetter mit noch ausreichenden Niederschlägen fort. Die günstige Witterung liess das Wintergemüse und die frühen Gemüsearten gut gedeihen. Dementsprechend fielen auch die Gutachten und Schätzungen bedeutend besser aus als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die durch die Nachfröste gegen Ende April verursachte Wachstumstockung konnte bei überwiegend normalen Temperaturen im Mai wieder aufgeholt werden. Abgesehen von den Niederschlägen, die vielenorts nicht ausreichten, war die Witterung im Mai dem Wachstum allgemein und dem Gedeihen der Erdbeerkulturen besonders förderlich.

### Der Wachstumstand des Gemüses

Gemüseart	Note x)		
	Mai	April	Mai
	1959		1958
Frühweiskohl	2,1	2,3	2,4
Frührotkohl	2,1	2,4	3,2
Frühwirsingkohl	2,0	2,4	2,4
Frühe Möhren	2,1	2,3	2,9
Winterzwiebeln	2,2	2,1	2,0
Grüne Pflückerbsen	2,3	..	2,6
Dicke Bohnen	2,3	..	1,6

x) 1 - sehr gut, 2 - gut, 3 - mittel, 4 - gering, 5 - sehr gering

Die im Mai ermittelten Noten betreffen den Wachstumstand der Frühkohllarten, der frühen Möhren, Winterzwiebeln, Grünen Pflückerbsen und Dicken Bohnen; sie lagen mit 2,0 bis 2,3 bei gut und fast gut. Gegenüber dem Vorjahr ist die Begutachtung mit Ausnahme bei Dicken Bohnen und Winterzwiebeln merklich besser ausgefallen.

### Die Ernteschätzung des Frühgemüses in dz je ha

Vorschätzung				Endgültige Schätzung			
Gemüseart	Mai	April	Mai	Gemüseart	Mai	April	Mai
	1959		1958		1959		1958
Frühblumenkohl	119,4	..	163,7	Adventswirsing	153,7	148,0	..
Frühkohlrabi	118,8	99,0	134,2	Winterkopfsalat	102,5	101,1	82,6
Frühjahrskopfsalat	109,8	105,0	113,4	Winterspinat	120,2	98,0	119,7
Spargel	31,0	..	32,5	Frühjahrsspinat	121,7	85,2	114,3
Rhabarber	222,9	..	262,7				
Erdbeeren	70,5	..	70,8				

Die niederschlagsarme Witterung und der durch die Wärme begünstigte Schädlingsbefall beeinflussten die Entwicklung der im Mai zur Vorschätzung anstehenden frühen Gemüsearten nachteilig. Die Vorschätzungen der Erträge von Frühjahrskopfsalat und Spargel kamen mit noch geringem Abstand an die hohen Vorjahreserträge heran. Frühblumenkohl, Frühkohlrabi und Rhabarber blieben dagegen stärker hinter den Schätzungen zur gleichen Zeit des Vorjahres zurück. Die Erdbeeren werden in diesem Jahr mit 70,5 dz auf einen ebenso guten Flächenertrag wie 1958 geschätzt.

Die endgültige Schätzung von Adventswirsing, Winterkopfsalat, Winter- und Frühjahrsspinat brachte für alle Arten bemerkenswerte Verbesserungen gegenüber der vorjährigen Schätzung.